Buchbesprechung

Autor(en): **Walter, Emil J.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1930-1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung.

F. Pollock: Die planwirtschaftlichen Versuche in der Sowjetunion 1917 bis 1927. Verlag Hirschfeld, Leipzig. EJW. In der Schriftenreihe des Institutes für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main ist als zweiter Band aus der Feder von Dr. Friedrich Pollock die vorliegende treffliche Studie über die planwirtschaftlichen Versuche in der Sowjetunion während des Jahrzehntes 1917 bis 1927 erschienen. Im Vorwort stellt der Verfasser fest: «Größere wissenschaftliche Arbeiten über das Thema liegen meines Wissens weder in einer westeuropäischen noch in russischer Sprache vor.» Um so wertvoller und verdienstlicher ist daher diese Arbeit, welche dazu beitragen kann, die Diskussion über die Wirtschaftspolitik des Bolschewismus in die Sphäre wissenschaftlicher Objektivität zu erheben. Pollock betrachtet die planwirtschaftlichen Versuche der Russen als ein großzügiges Experiment, dessen theoretische Auswertung für die sozialistische Wirtschaftspolitik erst noch zu leisten sei. Die ganze Arbeit zeichnet sich durch ein geradezu vorbildliches Streben nach sachlicher Aufklärung aus. Pollock hält auch mit der Kritik nicht zurück. Die Einteilung der planwirtschaftlichen Versuche in zeitliche Phasen erleichtert sehr das Verständnis der vorliegenden Probleme. Die Periode des Kriegskommunismus zerfällt in drei Phasen: 1. die Phase der staatskapitalistischen Versuche vom Oktober 1917 bis zum Mai 1918; 2. die Phase des Kriegskommunismus im engeren Sinne, Juni 1918 bis Dezember 1919, und 3. die Phase des Versuches der Organisierung einer marktlosen Volkswirtschaft (Januar 1920 bis März 1921). Dieser Versuch scheiterte. Er wurde durch die neue ökonomische Politik, die Nep, abgelöst. Vom Frühjahr 1921 bis zum Herbst 1923 herrscht das Chaos, dann setzt die zweite Phase der Nep ein, der «Wiederaufbau» auf Kosten der vorhandenen Vorräte vom Oktober 1923 bis Oktober 1926. Seit dem Herbst 1926 beginnt der immer bewußtere planwirtschaftliche Versuch des «Neuaufbaues», der schließlich im Fünfjahresplan gipfelt. Pollock reiht Daten an Daten, Tatsachen an Tatsachen und erfüllt damit die Aufgabe, die er sich stellte, eine Uebersicht über die planwirtschaftlichen Versuche der Sowjetunion zu geben, auf das trefflichste.